

Wir laden zusammen mit dem Schachbezirk Heidelberg ein zum

## Offenen 4. Heidelberger Schnellschach-Turnier

- Termin:** 25. November 2017  
**Spielort:** 69123 Heidelberg, Schwalbenweg 1-2  
 (Gesellschaftshaus Heidelberg-Pfaffengrund)  
**Beginn:** 10.30 Uhr (Meldeschluss 10.00 Uhr),  
 Voranmeldung erwünscht!  
 Dauer (inkl. ca. 30 Minuten Mittagspause) bis etwa 16.30 Uhr  
**Startgeld:** 10 Euro, Jugendliche 5 Euro (bei Voranmeldung bis 23. November, 24.00 Uhr, 8 bzw. 3 Euro), ab dem 4. Spieler eines Vereins frei; GM/IM frei.  
**Teilnehmer:** maximal 64 (in der Reihenfolge der Voranmeldung bzw. der Reihenfolge bis zum Meldeschluss)  
**Modus:** 9 Runden Schweizer System nach FIDE-Schnellschachregeln, 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie/Spieler  
**Preise:** 150/80/40/30/20 Euro (bei mind. 50 Teilnehmern)  
**Ratingpreise** DWZ 2000 / DWZ 1800 / DWZ 1600 je 30 Euro, Jugendpreise, Mannschaftspreis (mind. 4 Spieler eines Vereins).  
 Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholz-Wertung über die Platzierung.  
**Keine Doppelpreise möglich.**  
**Voranmeldungen** Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme! (sehr erwünscht!) sind über das Postfach [SchnellschachHD@schachfreunde-heidelberg.de](mailto:SchnellschachHD@schachfreunde-heidelberg.de) bzw. die Homepage des Schachbezirks Heidelberg online möglich.  
**Verpflegung:** Für das leibliche Wohl während der Veranstaltung ist bestens gesorgt!

### Baden Deutscher Meister ...

Fortsetzung von Seite 1

(2191) ausgehen? Als am ersten Brett Mihail Nekrasov nach einem Eröffnungsfehler gegen Sergey Kalinitschew recht schnell verlor, kamen bereits dunkle Wolken auf; doch Hajo Vatter konnte für Baden alsbald mit einem unwiderstehlichen Königsangriff für den Ausgleich sorgen und sein Vereinskollege Christof Herbrechtsmeier tat es ihm gleich und gewann ein schönes Springerendspiel. Leider konnte Clemens Werner seine bedrängte Stellung nicht mehr zu einem entscheidenden Remis halten. So blieb es äußerst spannend und Baden musste nun wieder »etwas Gas« geben, um vorne dran zu bleiben. Dies gelang dann auch mit einem überlegenen 3½:½-Sieg gegen **Bremen**, was gleichzeitig erstmalig die knappe Führung in der Tabelle bedeutete, denn NRW gab uns mit einem 3½-Sieg über Berlin I wichtige »Schützenhilfe«.

Jetzt durfte Baden in der vorletzten Runde gegen das mitfavorisierte **Hessen** nicht die Nerven verlieren. Da sich am ersten und zweiten Brett IM Nekrasov von IM Klundt sowie FM Werner von Dr. Kierzek mit einem Remis trennten, mussten die hinteren Bretter die Entscheidung bringen. Hier verlor FM Herbrechtsmeier überraschend gegen FM Dr. Baum an Brett drei. Doch wieder einmal holte FM Vatter gegen WFM Kierzek souverän für Baden »die Kastanien aus dem Feuer«. Die letzte Runde wurde dann noch zu einem spannenden Rechenexempel. Ein Sieg gegen das aufstrebende **Württemberg I** würde die sichere Meisterschaft bedeuten; ein Unentschieden könnte reichen, wenn Hessen gegen NRW I nicht höher als 3:1 gewinnt. Als man erkennen konnte, dass NRW tatsächlich verliert und am letzten Brett WIM Mira Kierzek gegen Erich

Krüger von NRW höchstens einen halben Punkt holen kann, einigte sich Baden mit Württemberg auf ein sicheres 2:2-Unentschieden und holte sich damit den alles entscheidenden Platz 1 in der Schlussrangliste.

Mit einem halben Brettspunkt Vorsprung endete eine spannende Dramaturgie für den glücklichen Sieger aus Baden. Bester Spieler im Team war FM Hans-Joachim Vatter mit hervorragenden 6 Siegen aus 7 Spielen!

Der erstmals wieder startenden zweiten Mannschaft von Baden gelang mit Siegen gegen das favorisierte **Württemberg II** und **Rheinland-Pfalz II** sowie einem Unentschieden gegen Brandenburg II nur ein durchwachsener Achtungserfolg. Mit Toni Sandmeier, Hans Dekan, Rudolf Müller und Bernd Fugmann war das zweite Team engagiert angetreten, doch fehlte häufig ein entscheidendes Pünktchen zum Sieg. Doch für sämtliche Spieler sorgte der erweiterte Kader für gute Stimmung und harmonisches Teamwork.

Abschluss-Tabelle nach 7 Runden					
Rg.	Mannschaft	TWZ	MP	BP	BuH
1	<b>Baden I</b>	2299	10	17,5	59
2	Hessen	2226	10	17,0	59
3	Württemberg I	2162	10	16,0	52
4	Nordrhein-Westfalen I	2242	9	16,0	55
5	Berlin I	2300	9	15,0	61
6	Bayern I	2199	9	15,0	57
7	Bremen	2165	9	14,5	54
8	Niedersachsen	2178	8	16,0	49
9	Berlin II	2156	8	15,0	62
10	Schleswig-Holstein I	2155	8	15,0	51
11	Hamburg	2099	8	15,0	49
12	Brandenburg I	2137	8	14,5	54
13	Württemberg II	2104	7	16,0	35
14	Sachsen I	2180	7	14,0	56
15	Mecklenburg-Vorpommern I	2108	7	14,0	51
16	Nordrhein-Westfalen II	2112	7	14,0	50
17	Rheinland-Pfalz I	2141	7	13,5	46
18	Sachsen-Anhalt	2138	6	14,5	45
19	Sachsen II	2080	6	13,0	51
20	Blindenschachbund	2002	6	13,0	36
21	Schleswig-Holstein II	2087	5	13,0	44
22	<b>Baden II</b>	2090	5	12,5	34
23	Mecklenburg-Vorpommern II	2002	5	10,5	45
24	Bayern II	2123	4	10,5	45
25	Brandenburg II	1999	2	11,0	36
26	Rheinland-Pfalz II	1951	2	8,0	38

Fotos: © [www.schachbund.de](http://www.schachbund.de) - Turniersseite

